

Ballenberg, im Dezember 2016

Das Werk ist vollbracht!

Newsletter 6/2016



**Kubischer Juwel aus Beton,
zum ersten Mal ohne Gerüst: Der
Erweiterungsbau Ende Oktober 2016,
als das Kurszentrum Ballenberg
sein 20-Jahr-Jubiläum beging.**

(Foto: Stefan Graf, Bauart)

Sehr geehrte Damen und Herren

Es war ein fulminanter, arbeitsreicher und zeitweise auch hektischer Endspurt. Doch jetzt ist das Werk vollbracht!

Wir dürfen Ihnen mit Freude und auch mit etwas Stolz mitteilen, dass der Erweiterungsbau des Kurszentrums so gut wie abgeschlossen ist. Wenn wir durch die Schmiede im Erdgeschoss, den Kursraum im ersten Obergeschoss und die Zimmer im zweiten Obergeschoss gehen, tun wir das auch in grosser Dankbarkeit Ihnen gegenüber.

Unser Dank gebührt ebenso den Architekten Yorick Ringeisen und Benjamin Schütz von Bauart Architekten und Planer AG, Bern: Mit ihnen zusammenzuarbeiten, war einfach erstklassig. Sie haben sich unserem Projekt mit höchstem Fachwissen und mit grösster emotionaler Zuwendung gewidmet. Ein grosses Lob auch an die beiden Bauleiter Simon Eggenschwiler und André Studer: Wir wussten unsere Baustelle zu jeder Zeit in kompetenten Händen. Genauso engagiert haben wir die beauftragten Unternehmer und Handwerker erlebt. Kurz: Alle haben viel Herzblut investiert, und das wird am und im Bau auch sichtbar!



Denkwürdiger Moment am 14. Dezember 2016: von links André Studer, Bauleiter, Robert Galliker, Stiftungsrat und Mitglied der Baukommission, Adrian Knüsel, Leiter des Kurszentrums und Mitglied der Baukommission, Benjamin Schütz, Architekt Bauart, Ursula Trunz, Stiftungsrätin und Präsidentin der Baukommission, Yorick Ringeisen, Partner Bauart.

(Foto: Benjamin Schütz, Bauart)

Am 14. Dezember haben uns die Architekten Yorick Ringeisen und Benjamin Schütz die Dokumentation des gesamten Gebäudes feierlich übergeben. Eine für uns intensive und anspruchsvolle Zeit hat damit ihren Abschluss gefunden. Doch noch ruhen wir nicht, und wir werden es auch so schnell nicht tun.

Die Rechnung sollte aufgehen.

Obwohl noch einige Rechnungen ausstehen, gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, praktisch alle Kosten decken zu können. Unsere Zuversicht gründet einerseits auf dem ausgesprochen sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und andererseits auf der Grosszügigkeit zweier Privatpersonen, die uns seit dem letzten Newsletter je CHF 10'000 zugesprochen haben, wofür wir aufrichtig danken.

Jetzt kann Leben einziehen.

Jetzt müssen noch die allerletzten Arbeiten abgeschlossen werden, und dann kann Leben in den Erweiterungsbauteil einziehen. Der Hausdienst des Kurszentrums freut sich auf die neuen räumlichen Möglichkeiten, die das Führen paralleler oder kurz aufeinander folgender Kurse massiv erleichtern werden.

Für die Benützung der vier Zimmer im zweiten Obergeschoss arbeiten wir zurzeit ein Konzept aus. Wir rechnen mit hoher Nachfrage, denn die Zimmer, so schlicht sie auch ausgebaut sind, muten mit ihrem Holz und ihrem Blick ins Grüne und auf die Berge wie Naturklausen an. Die Kursleiterinnen und Kursleiter werden sich darin wunderbar erholen können und garantiert tief und fest schlafen. Sie haben Priorität. Sind dann noch Zimmer frei, werden wir diese an Interessierte vermieten.

Wir möchten Ihnen das Werk zeigen.

Wir erwünschen uns Sie als unsere ersten Gäste! Bitte streichen Sie sich in Ihrer Agenda den Mittwoch, 26. April 2017, dick an!

Treten Sie ein: Ab 11.00 Uhr werden wir Sie durch den Erweiterungsbau führen, um Sie dann am Mittag mit einem bodenständig herzhaften Mahl zu bedienen. Auf den gleichen Zeitpunkt werden wir auch die regionalen Medien sowie Fachmedien aus dem Bereich Architektur und Bau einladen.

Sie werden von uns noch eine separate Einladung erhalten.

Zuerst aber wünschen wir Ihnen harmonische Festtage und einen beherzten Schritt ins neue Jahr.



Adrian Knüsel
Leiter Kurszentrum und
Mitglied der Baukommission



Ursula Trunz
Stiftungsrätin und
Präsidentin der Baukommission



ERNST GÖHNER STIFTUNG

